

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **59 (2004)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

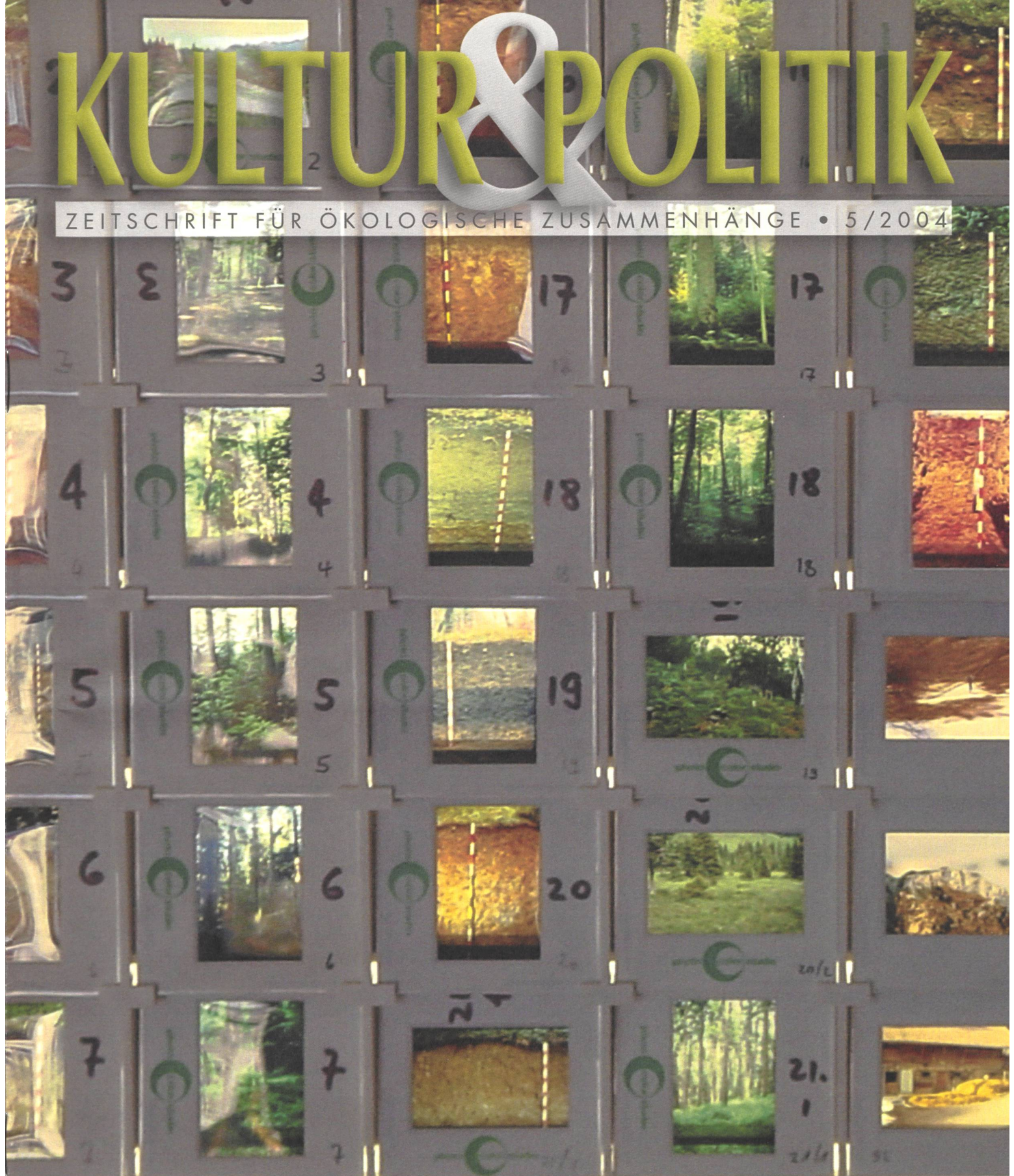
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

KULTUR & POLITIK

ZEITSCHRIFT FÜR ÖKOLOGISCHE ZUSAMMENHÄNGE • 5/2004



Zum Jahr der WTO

**Bauern im Clinch:
Markt, Ökologie
und Allianzen**

Seite 5

Zum Jahr der Mikrofinanzen

**Die Zukunft
im Süden
braucht Kredit**

Seite 8

Zum Jahr des Bodens

**1,5 m²/Sek:
Wald bodigt
ein Kulturgut**

Seiten 14 bis 17



Ausbildungsstätte
für Beruf und Wohnen
Hauptstrasse 31
3512 Walkringen
Tel. 031 701 02 12

Friederika-Stiftung

Unsere Ausbildungsstätte ermöglicht 24 Jugendlichen mit Lernschwierigkeiten eine anerkannte berufliche und lebenspraktische Ausbildung (BBG- und IV-Anlehren in Landwirtschaft, Hauswirtschaft, Küche, Gärtnerei, Schreinerei). Besuchen Sie unsere www.friederika.ch

Auf Ende 2004 oder nach Vereinbarung suchen wir für unseren kleinen Landwirtschaftsbetrieb einen

Betriebsleiter/Ausbildner

Ihre Aufgabe

- Praktisches Ausbilden von 4 Landwirtschaftshelfern gemäss Ausbildungsrichtlinien
- Pädagogische Zusammenarbeit
- Führen des Betriebes unter Einhaltung der BIO SUISSE-Richtlinien (Milch-, Graswirtschafts- und Ackerbaubetrieb, Bergzone 1)

Ihr Profil

- Sie sind erfahrener Landwirt mit anerkanntem Berufsabschluss und Praxis in der biologischen Landwirtschaft.
- Sie vertreten eine ökologische und tiergerechte Arbeitsweise.
- Sie leben ein positives Berufsbild und haben die Fähigkeit, Jugendliche mit Lernschwierigkeiten zu unterrichten und zu Hilfskräften auszubilden (Erfahrung in der Lehrlingsausbildung erwünscht).

Ihre Chance

- Es erwarten Sie motivierte Jugendliche und Mitarbeiter/innen, ein vielseitig interessanter Arbeitsbereich, ein sorgfältig eingerichteter Betrieb, sowie eine verlässliche Zusammenarbeit.
- Anstellungsbedingungen in Anlehnung an die kantonalen Richtlinien

Wir freuen uns über Ihr Interesse und geben gerne telefonisch nähere Auskunft.

Ihre ausführliche Bewerbung mit Foto senden Sie bis Ende September an die Friederika-Stiftung, U. und M. Fricker-Roidt, Leitung der Ausbildungsstätte.

vatterland

Hier entsteht Zukunft.
Heute - ganz konkret.



vatter Bärenplatz, Bern.

Weitsichtig!

Die Alternative Bank ABS gibt der biologischen Landwirtschaft Kredit und investiert in sorgfältig ausgewählte Betriebe.

>> Verhelfen Sie der biologischen Landwirtschaft weiter zum Durchbruch, indem Sie ABS-Förder-Kassenobligationen zeichnen.

**ALTERNATIVE
BANK**

Die Bank für eine andere Schweiz.

Ich möchte mich an der zukunftsorientierten Geschäftspolitik der ABS beteiligen. Bitte senden Sie mir:

- Unterlagen zum Zeichnen von Förder-Kassenobligationen
- Informationsmaterial

Name _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Talon an: Alternative Bank ABS, Leberngasse 17, Postfach, 4601 Olten, Tel. 062 206 16 16, E-Mail: contact@abs.ch, Website: www.abs.ch

KuPoBdi

c.p.a.

12. Möschi-berg-Gespräch

**Dienstag/Mittwoch, 2./3. November 2004
im Seminar- und Kulturhotel Möschi-berg,
Grosshöchstetten**

Landwirtschaft raus aus der WTO?

Ziele des ersten Tages

Verstehen von Aufbau, Chance und Gefahren der WTO, erklären des Begriffs Green Box, analysieren der aktuellen Schweizer Haltung in den Verhandlungen, bündeln von Möglichkeiten der Mitsprache und klären der Bedürfnisse möglicher Allianzpartner, sichten der rechtlichen und damit konkreten Möglichkeiten eines WTO-Ausstiegs der lokalen oder globalen Landwirtschaft.

Ziele des zweiten Tages

Erkennen und erklären der Positionen von AllianzpartnerInnen wie der Erklärung von Bern EvB, Hilfswerken, Kleinbauernvereinigung, Uniterre, Forum Civic, Via Campesina usw., knüpfen eines neuen Netzwerkes, entwickeln einer gemeinsamen und griffigen Strategie.

**U.a. mit Dr. Heidi Bravo, Schweizer Bauernverband;
Prof. Hans Popp, ehemaliger stv. Direktor des BLW
und EU-Landwirtschaftsberater;
Marianne Hochueli, Erklärung von Bern**

**Detailinformationen zum Programm und zu den TeilnehmerInnen finden Sie
im Internet auf: www.bio-forum.ch oder erfahren Sie bei Wendy Peter,
Geschäftsführerin Bio-Forum Möschi-berg, E-mail: bio-forum@bluewin.ch
oder Telefon/Fax: 041 971 02 88. Wir freuen uns auf Sie.**

Inhalt

Im Gespräch

Simonetta Sommaruga über Preise, Deklarationspflicht, Welthandel, Bauern-tum, Allianzen und die Lust der Konsu-mentInnen auf gesunde Lebensmittel. **5**

Via Campesina

Kleinbauernbewegungen aus aller Welt machen sich mit einer globalen Stimme für eine (klein-)bäuerliche, umwelt- und sozialverträgliche Landwirtschaft stark. **7**

Mikrofinanzen

Dank Oikocredit hat die Zukunft des Südens im Norden Kredit. **8**

Mehr als fair

Pionier Bertschi setzt mit seinem Kaffee auf direkten Einkauf, fairen Biohandel und feines Rösten in der Trommel. **10**

AP 2011

Ein bisschen «schrübele» hilft da niemandem. Schreibt Werner Scheidegger. **11**

Kulinarik

Möschi-berg verzichtet auf die Knospe. **12**

Bewegter Boden

Der Boden unter unseren Füssen ist so oder so nicht fest. **14**

Wald bodigt Kulturgut

Bodenkundler Peter Germann haut auf die Pauke. **16**

Blacke als Heilmittel

Bauer Martin Köchli über das bewusste Leben mit dem Widerwärtigen. **17**

Monopoly im Bio-Grosshandel

CoOpera will mehr Vernunft säen. Skeptiker befürchten ein Monopol. **18**

Berner vatterland

Thomas Vatter vom Berner logischen Supermarkt über die Knospe, die Konkurrenz, die KonsumentInnen und seine Einstandspreise für Biolebensmittel. **21**

ASIA aus Galmiz

23

Kultur & Politik
Zeitschrift für ökologische und wirtschaftliche Zusammenhänge

59. Jahrgang, 5./September 2004

Erscheint 6mal jährlich
Mitte der ungeraden Monate

Redaktionsschluss: 15. des Vormonats

Herausgeberinnen

Bio-Forum Schweiz; Bio-Gemüse AV-AG;
Biofarm Genossenschaft

Redaktion: Beat Hugli (Leitung), Wendy Peter

Redaktion & Inserate

Beat Hugli
Büro für geistige Gastarbeit
Postfach
CH-4901 Langenthal
Telefon 079 228 02 63
Telefax 062 922 04 88
E-Mail beathugli@bluewin.ch
Homepage www.bio-forum.ch
PK 30-3638-2

Abonnement:

Jährlich Fr. 40.- / € 30.-

Layout und Druck:

Markus Jakob
Druckerei Jakob AG
3506 Grosshöchstetten

Die bio.inspecta ag kontrolliert und zertifiziert den Anbau, die Produktion und den Handel von biologischen Lebensmitteln in der Schweiz und im Ausland. Sie garantiert die Sicherheit, bürgt für Glaubwürdigkeit und schafft Vertrauen.



bio inspecta



Ackerstrasse // Postfach // CH-5070 Frick
Fon +41 62 865 63 00 // Fax +41 62 865 63 01
admin@bio-inspecta.ch // www.bio-inspecta.ch



**DER SAFT, DER
KRAFT SCHAFFT.**

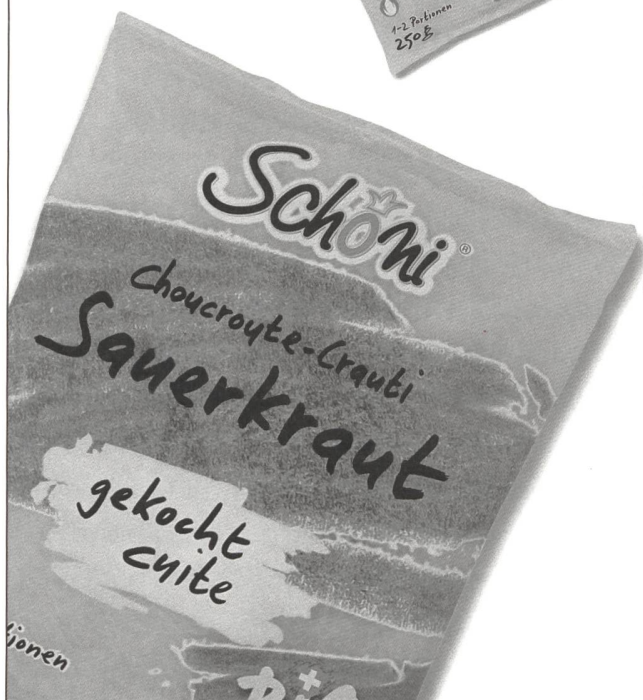
Strath®
Aufbaupräparat



...nicht von ungefähr erfolgreich in über 40 Ländern der Welt!
Bio-Strath AG, 8032 Zürich • www.bio-strath.ch

BIO

SUISSE
seit 1952



Schöni®

Genuss mit Schuss

Sauerkraut...
...der Muntermacher
der Nation

www.schoeni.ch
info@schoeni.ch

